



Filmbüro Baden-Württemberg e.V. • Friedrichstraße 37 • 70174 Stuttgart

Stuttgart, 28. November 2016

Betreff: 22. Filmschau Baden-Württemberg vom 30. November bis 4. Dezember 2016 in Stuttgart und 13. Wettbewerb um den Jugendfilmpreis vom 1. bis 4. Dezember 2016

Liebe Kollegin,
lieber Kollege,

großes Kino aus dem Südwesten präsentiert die 22. Filmschau Baden-Württemberg vom 30. November bis 4. Dezember 2016 im Metropol Kino Stuttgart. Noch nie haben sich so viele Ehrengäste zum Filmfestival in der Landeshauptstadt angemeldet. Wer kommt, was gezeigt wird - das alles erfahren Sie hier. Mit der Bitte um Veröffentlichung erhalten Sie in diesem Schreiben die aktuellen Pressemitteilungen

- PM 22. Filmschau Baden-Württemberg
- PM BW Ehrenfilmpreis Felix Huby
- PM Deutschlandpremiere 'The Last Warning'
- PM Filmschau für Kids: 'Ritter Rost 2' und 'Nicht ohne uns!'
- PM Film & Media Day mit Bond-Regisseur Roger Spottiswoode.

Hier noch ein kurzer Blick auf Events am Roten Teppich, Highlights, Gäste (Stand 21. November 2016) – für Ihren Terminkalender:

Mittwoch, 30. November 2016

17 Uhr Filmpodium Südwest mit Staatssekretärin Petra Olschowski und Vertretern der Filminstitutionen und der Filmbranche

19 Uhr Roter Teppich zur Eröffnung der 22. Filmschau Baden-Württemberg

20 Uhr Eröffnung mit Vorfilm 'outloved' von Valentino Renz und der BW-Premiere 'Die Blumen von gestern' von Chris Kraus mit Lars Eidinger, Adèle Haenel, Hannah Herzsprung und Jan Josef Liefers.



Donnerstag, 1. Dezember 2016

ab 10 Uhr Film & Media Day für den Filmnachwuchs

19 bis 21 Uhr Eröffnung des 13. Wettbewerbs um den Jugendfilmpreis (Nachwuchsfestival im Rahmen der Filmschau).

19 bis 21 Uhr Fachveranstaltung der M F G Filmförderung Baden-Württemberg

Freitag, 2. Dezember 2016

9 bis 15.30 Uhr Symposium der Hochschule der Medien Stuttgart

19 Uhr Roter Teppich für 'Gotthard' von Urs Eggert, Erwartet werden Miriam Stein, Max Simonischek und Pasquale Aleardi.

22 Uhr Late Night Special 'Dracula' von Tod Browning (Regie) und Carl Laemmle (Produzent), restaurierte Fassung mit Musik von Philip Glass.

Samstag, 3. Dezember 2016

ab 13.30 Uhr Roter Teppich für 'Ritter Rost 2 – Das Schrottkomplott' (3D) mit Synchronstimmen und Buchautor.

Ab 14 Uhr 'Ritter Rost 2 – Das Schrottkomplott' von Thomas Bodenstein.

Ab 15.30 Uhr Roter Teppich für 'Gaedt's noch? Der Freischütz' – Weltpremiere der verfilmten 'Freischütz'-Inszenierung von Michael Gaedt.

Ab 16 Uhr 'Gaedt's noch? Der Freischütz' von Günter Moritz, zahlreiche Ehrengäste

Ab 19.30 Uhr 'Tatort'-Screening 'Babbeldasch'

Ab 19.30 Uhr Roter Teppich für die Deutschlandpremiere 'The Last Warning' von Paul Leni (Regie) und Carl Laemmle (Produzent) mit zahlreichen Ehrengästen.

Ab 20 Uhr 'The Last Warning' von Paul Leni (Regie) und Carl Laemmle(Produzent), restaurierte Fassung des Stummfilms aus dem Jahr 1929 mit Live Musik

Sonntag, 4. Dezember 2016

Ab 16 Uhr 'Nicht ohne uns! - Not without us!' von Sigrid Klausmann

Ab 18.30 Uhr Roter Teppich zur Preisverleihung mit zahlreichen Ehrengästen

Ab 19 Uhr Preisverleihung – Baden-Württembergischer Ehrenfilmpreis an Autor Felix Huby sowie Bekanntgabe der Baden-Württembergischen Filmpreise in den Kategorien Spiel-, Kurz-, Dokumentar- und Animationsfilm.

Für Rückfragen stehe ich gerne unter 0174 58 32 999 zur Verfügung. Honorarfreie Filmstills bitte unter der Email jahn@filmbuerobw.de anfordern. Der Fotohinweis lautet: Foto: Filmbüro Baden-Württemberg. Medienpässe bitte ebenfalls unter jahn@filmbuerobw.de beantragen. Ihr Medienpass liegt dann an der Festivalkasse abholbereit. Mit ihm können Sie vor jeder gewünschten Vorstellung an der Kasse eine Freikarte einlösen.

Dankeschön und beste Grüße

Hans-Peter Jahn

Pressesprecher Filmbüro Baden-Württemberg

phone 0711 – 22 10 67

mobil 0174 58 32 999



PRESSEMITTEILUNG 22. Filmschau Baden-Württemberg

Wieland Backes talkt mit Petra Olschowski

Wieland Backes, Begründer und langjähriger Moderator des legendären SWR 'Nachtcafés', spricht direkt vor der Eröffnung der 22. Filmschau Baden-Württemberg am Mittwoch, 30. November, ab 17 Uhr im Metropol Kino Stuttgart, Bolzstraße, mit der baden-württembergischen Kunststaatssekretärin Petra Olschowski über Ziele und Herausforderungen des Film- und Medienstandorts Baden-Württemberg in den kommenden Jahren. Am Filmpodium Südwest nehmen außerdem teil Professor Carl Bergengruen, Geschäftsführer der MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg, Professor Thomas Schadt, Direktor der Filmakademie Baden-Württemberg, Martina Zöllner, SWR Fernsehfilmchefin, sowie Produzentin Andrea Block von den Luxx Studios und Produzent Jochen Laube, Sommerhaus Produktion. Gefragt wird nach Schwerpunkten und Ausrichtungen der Filmpolitik in den nächsten Jahren, aber auch inwieweit der Standort Baden-Württemberg im bundesweiten und internationalen Vergleich konkurrenzfähig und attraktiv ist. Auch Fragen aus dem Publikum werden berücksichtigt. Der Eintritt ist frei, Besucherinnen und Besucher bekommen an der Festivalkasse ein Freiticket. Anschließend wird ab 19 Uhr die 22. Filmschau Baden-Württemberg am Roten Teppich vor dem Metropol Kino eröffnet, gezeigt wird der neue Spielfilm 'Die Blumen von gestern' von Chris Kraus. Das Programm der 22. Filmschau Baden-Württemberg ist unter www.filmschaubw.de abrufbar.

-----PM 22. Filmschau Baden-Württemberg:

22. Filmschau Baden-Württemberg und Wettbewerb um den Jugendfilmpreis

Roter Teppich für die Filmbranche Südwest und viele Ehrengäste

Mit der Liebeskomödie 'Die Blumen von gestern' von Chris Kraus mit Lars Eidinger, Adèle Haenel, Hannah Herzprung und Jan Josef Liefers startet die 22. Filmschau Baden-Württemberg am Mittwoch, 30. November 2016, 20 Uhr, im Metropol Kino Stuttgart. Bis 4. Dezember 2016 gibt das Festival mit nahezu 150 aktuellen Produktionen einen Überblick über das Filmschaffen im Südwesten. Die Flüchtlingsthematik ist ein Programmschwerpunkt. Die Deutschlandpremiere des restaurierten Stummfilms 'The Last Warning' (1929) von dem in Stuttgart geborenen Regisseur Paul Leni und dem vor 150 Jahren im schwäbischen Laupheim geborenen Hollywood- und Universal-Gründer Carl Laemmle ist eines der Highlights der Landesfilmschau. Zum Abschluss des Festivals werden die Baden-Württembergischen Filmpreise vergeben. Der Autor Felix Huby wird mit dem Baden-Württembergischen Ehrenfilmpreis ausgezeichnet. Direkt vor der Eröffnung des Landesfilmfestivals findet am 30. November, 17.00 Uhr, im Metropol ein Gespräch mit Staatssekretärin Petra Olschowski und Vertretern der Filminstitutionen und der Filmbranche statt.

Die Landesfilmschau rollt für die Filmbranche Südwest den Roten Teppich aus. Noch nie wurden auf dem Filmfestival in der Landeshauptstadt so viele prominente Ehrengäste erwartet: Seine Großherzogliche Hoheit Ludwig Prinz von Baden, seine Gemahlin Marianne Prinzessin von Baden und SGH Berthold Prinz von Baden kommen als Ehrengäste zur Weltpremiere von



Michael Gaedts 'Der Freischütz'-Inszenierung. 'Bond'-Regisseur Roger Spottiswoode, dessen Bestseller-Verfilmung 'Bob, der Streuner' Anfang Januar 2017 in die deutschen Kinos kommt, steht auf der Gästeliste. Aus Hollywood reisen zur 'The Last Warning'-Premiere an Jeff Pirtle, Director, NBCUniversal Archives & Collections, und Peter Schade, Vice President Content Management bei NBCUniversal, sowie Verwandte Carl Laemmles. Die renommierten Stummfilmmusiker Günter A. Buchwald (Piano) und Frank Bockius (Percussion) werden den Stummfilm musikalisch begleiten. Zum Screening des Schweizer Eventfilms 'Gotthard' sind die Schauspieler Miriam Stein, Max Simonischek und Pasquale Aleardi anwesend. Synchronstimme Dustin Semmelrogge steht zur 3D-Preview von 'Ritter Rost 2 - Das Schrottkomplott' auf dem Roten Teppich. Kommissarin Johanna Stern - gespielt von Lisa Bitter - hat zum 'Tatort'-Screening zugesagt. Walter Sittler hat sich den Filmschau-Termin notiert, an dem der neue Film 'Nicht ohne uns! - Not without us!' von Sigrid Klausmann gezeigt wird. ChrisTine Urspruch und Autor Felix Huby sind bei der Preisverleihung präsent.

Nicht in Berlin, Hamburg oder Dresden wollten NBCUniversal die Deutschlandpremiere des restaurierten Stummfilm-Thrillers 'The Last Warning' feiern - Stuttgart sollte es sein, wo Regisseur Paul Leni im Hospitalviertel geboren wurde. Mit der festlichen Premierengala weist die Landesfilmschau auf die große Sonderausstellung zum anstehenden 150. Geburtstag des Universal-Gründers Carl Laemmle hin, die am 9. Dezember im Haus der Geschichte in Stuttgart eröffnet wird. Ein Late-Night-Special mit dem restaurierten Stummfilm 'Dracula' mit der Musik von Philip Glass stimmt am 2. Dezember 2016 auf die Premierengala zu Ehren Carl Laemmles ein.

Die Landesfilmschau punktet wieder mit großem Kino aus dem Südwesten und das Festivalprogramm ist vielfältig, spannend und international. Die 22. Filmschau bietet tatsächlich eine kleine Weltreise an: 'Haus ohne Dach' spielt im kurdischen Teil des Iraks und die Regisseurin Soleen Yusef, die an der Filmakademie in Ludwigsburg studiert, kam im Irak zur Welt. Die Dokumentation 'Living in Change' von Samuel Münz führt nach Myanmar und 'Schwarzer Boden' von Christopher Stöckle nach Russland. Die großartige Doku 'Nicht ohne uns! - Not without us!' von Sigrid Klausmann begleitet Kinder in mehreren Ländern auf ihrem Schulweg.

Mit 'Eat That Question – Frank Zappa in his own words' von Thorsten Schütte (Regie) und Jochen Laube (Produzent) werden erstmals bislang verschollene und vergessene Film- und Tondokumente des amerikanischen Musikers auf die Leinwand gebracht.

Obwohl sich die Stimmung im Land gedreht hat, schaut die Filmschau beim Thema Flüchtlinge nicht weg. Die Doku 'Aufbruch' von Philipp Link, eine der beiden Filmschau-Weltpremieren, stellt die beiden Flüchtlinge Kimia und Rohit vor, die sich in Stuttgart ein neues Leben aufbauen wollen. Die Zuschauer erfahren ihre persönliche Flucht- und Integrationsgeschichte; eine Geschichte, die hinter den vielen Schlagzeilen derzeit leicht übersehen wird. In 'Volt' von Tarek Ehlail geht es um die Problematik, was sich an den Grenzen zwischen Polizisten und Flüchtlingen abspielt.

Auch im Wettbewerb um den Jugendfilmpreis (1. bis 4. Dezember) greifen die Nachwuchsregisseure aus dem Südwesten die Flüchtlingsthematik auf. 'Zwischen den Fronten'



von Nora Brockamp aus Ludwigsburg erzählt die Geschichte einer Flucht übers Meer, ist der Protagonist Schlepper oder echter Flüchtling. Simon Hoffman sucht in seinem engagierten Musikvideo 'Peace for Syria' nach den Ursachen der Flüchtlingsströme. Niko Pallas aus Mössingen dreht in seinem Spielfilm '61 Tage' die Situation um und läßt die Menschen aus Deutschland vor einer atomaren Katastrophe flüchten. Auch 'Tagiir' von Zoe Steingäß aus Überlingen dreht sich um Flucht. Im dokumentarischen Animationsfilm 'Heimat & Identität' fragen sich die Schülerinnen und Schüler einer Klasse der GWRS aus dem Stuttgarter Osten: Wo fühle ich mich heimisch, was bezeichne ich als meine Heimat und wie definiere ich meine eigene Identität? Viele Schülerinnen und Schüler dieser Klasse haben einen Migrationshintergrund.

Mit 'Enklave' von Goran Radovanovic ist Serbiens Oscar-Beitrag 2016 im Filmschauprogramm vertreten. Produzent ist Niko Hain aus Stuttgart. Das Prädikat 'must see' verdienen ebenso der Spielfilm 'Wir sind die Flut' von Sebastian Hilger, 'Hinter dem Schneesturm' von Levin Peter, 'Offline – Das Leben ist kein Bonuslevel' von Florian Schnell, der Kurzfilm 'When Demons die' von Daniel Rübesam und die Animation 'Amélia und Duarte' von Alice Guimaraes und Monica Santos, aber auch der bisher noch nicht ausgestrahlte Ludwigshafener 'Tatort – Babbeldasch' von Axel Ranisch.

Das Publikum darf sich auf eine tolle Mischung aus Mainstream und Arthaus freuen. Ein Symposium der Hochschule der Medien Stuttgart, eine Fachveranstaltung der M F G Filmförderung Baden-Württemberg und im Programm des Jugendfilmpreises ein Film & Media Day für den Filmnachwuchs liefern Fachwissen und Berufsinformationen aus erster Hand. Bond-Regisseur Roger Spottiswoode und Grimme-Preisträger Marcus Vetter gehören zu den hochkarätigen Referenten der Workshops und Masterclasses im Jufi-Programm. Es lohnt sich also, das Programm der Landesfilmschau genau zu studieren.

Insgesamt 28 Filmpreise werden zum Abschluss der 22. Filmschau Baden-Württemberg und des integrierten 13. Wettbewerbs um den Jugendfilmpreis vergeben, darunter die mit jeweils 2.000 Euro dotierten Baden-Württembergischen Filmpreise in den Kategorien Spielfilm, Kurzspielfilm, Dokumentarfilm, Animationsfilm. Ein Preisträger steht schon fest: Autor Felix Huby wird mit dem diesjährigen Baden-Württembergischen Ehrenfilmpreis ausgezeichnet.

Mehr unter www.filmbuerobw.de, www.filmschaubw.de und www.jugendfilmpreis.de.

PMFS16/1

Baden-Württembergischer Ehrenfilmpreis 2016 an Autor Felix Huby

Der Autor Felix Huby (77) wird zum Abschluss der 22. Filmschau Baden-Württemberg am Sonntag, 4. Dezember, mit dem Baden-Württembergischen Ehrenfilmpreis 2016 ausgezeichnet. „Als TV-Drehbuchautor hat er bundesweit die Menschen aus dem Südwesten zu Serienhelden gemacht und mit seinen Krimis und Familiengeschichten aus Baden-Württemberg Top-Quoten erzielt“, heißt es in der Begründung des Filmbüros Baden-Württemberg, das die Auszeichnung verleiht. Als Bestsellerautor habe er seit 1976 die Bücherregale seiner treuen Lesergemeinde



mit Kriminalromanen, Sach- und Kinderbüchern gefüllt. Seine Bienzle-Romane haben bis heute eine Auflage von über 850.000 Exemplaren erreicht. 2014 erschien im Verlag Klöpfer und Meyer sein Roman ‚Heimatjahre‘, der zu einem Erfolg wurde. Im September dieses Jahres erschien der Nachfolgeband ‚Lehrjahre‘. Die Schauplätze seiner Romane lagen fast immer in seiner schwäbischen Heimat. Den Landesbezug pflegt Huby auch nach seinem Umzug nach Berlin. Der Name Felix Huby wurde zum Gütesiegel für TV-Erfolge, die gleichzeitig mehrere Generationen ansprechen.

Felix Huby, als Eberhard Hungerbühler am 21. Dezember 1938 in Dettenhausen geboren, ist in allen Bereichen des Autorenberufs zuhause – er war bis 1979 Journalist, dann Redakteur (zuletzt beim ‚Spiegel‘), arbeitete als Werbetexter und schreibt auch heute noch für Theater – acht Bühnenstücke zum Beispiel ‚Schwabenblues‘ und ‚Georg Elser – Allein gegen Hitler‘ - und Hörspiele. Fast nie fehlt auch hier der Landesbezug.

1981 wurde sein erster Fernsehfilm ausgestrahlt: ‚Der Grenzgänger‘ – einer von zwei Pilotfilmen der Schimanski-Reihe. Auf sein Konto gehen die Tatort-Kommissare Bienzle und Palu, der kauzige Kommissar Köberle, Iris Berben als Rosa Roth, die ‚Zwei Brüder‘ Fritz und Elmar Wepper als Kriminalhauptkommissar und Oberstaatsanwalt, der Berliner Fahnder Peter Heiland, der Duisburger Privatdetektiv Stepanek, gespielt von Klaus Löwitsch, Simone Thomalla als Detektivin. Huby hat insgesamt 33 Tatort-Folgen geschrieben.

Mit Herz und hintsinnigen Worten eroberten seine Serienhelden das Publikum im Sturm. ‚Der Eugen‘, ‚Oh Gott, Herr Pfarrer‘, ‚Der König von Bärenbach‘, ‚Oppen und Ehrlich‘, ‚Ein Bayer auf Rügen‘ und ‚Abenteuer Airport‘ sind die wohl bekanntesten Produktionen. Egal, wo seine Figuren Schicksalsschläge und Abenteuer erlebten, stets steckt hinter der Marke Felix Huby die Frage: Sind wir nicht alle ein bisschen schwäbisch?

Der seit 2011 vergebene Baden-Württembergische Ehrenfilmpreis richtet sich an Persönlichkeiten, die den Film- und Medienstandort Baden-Württemberg mitgestalten und für Deutschlands Südwesten mit ihren Arbeiten und Projekten die Funktion als Botschafter und Vermittler übernommen haben. Bisherige Preisträgerinnen und Preisträger sind Gudrun Schretzmeier, Gabriele Röthemeyer, Walter Schultheiß, Jörn Großhans und Oliver Vogel.

PMFS_Laemmler:

Deutschlandpremiere auf der 22. Filmschau Baden-Württemberg

Comeback für ‚The Last Warning‘

Comeback für einen Meilenstein in der Geschichte des amerikanischen Horrorfilms: Die restaurierte Fassung des 80-minütigen Mystery-Thrillers ‚The Last Warning‘ von Paul Leni



aus dem Jahr 1929 feiert auf der 22. Filmschau Baden-Württemberg am Samstag, 3. Dezember 2016 im Metropol Kino in Stuttgart ihre Deutschlandpremiere.

Nach der Weltpremiere im Sommer 2016 beim Silent Movie Festival San Francisco und einem Screening im Museum of Modern Art (moma) in New York präsentiert NBCUniversal den Gruselklassiker nunmehr in der Geburtsstadt des Regisseurs Paul Leni und erinnert an den Produzenten Carl Laemmle, der vor 150 Jahren im schwäbischen Laupheim zur Welt kam und im Jahr 1912 Universal Pictures in Universal City in Kalifornien gründete.

Das Screening bei der Landesfilmschau in Stuttgart wird von den beiden renommierten Stummfilm-Solisten Günter A. Buchwald (Piano) und Frank Bockius (Percussion) musikalisch begleitet. Das Festival weist mit der Premierengala auf die weltweit erste umfassende Ausstellung zu Laemmle hin: die Große Sonderausstellung ‚Carl Laemmle – ein jüdischer Schwabe erfindet Hollywood‘ hin, die am 9. Dezember 2016 im Haus der Geschichte Baden-Württemberg in Stuttgart eröffnet wird.

Leni, der von Carl Laemmle nach Amerika geholt wurde, drehte für Universal Pictures vier brillant inszenierte Thriller. Deren Schocktechniken, nicht zuletzt die unheimlich wirkenden Bauten, beeinflussten das vor allem von Alfred Hitchcock weitergeführte Genre nachhaltig. So spielt in ‚The Last Warning‘ ein Theater in New York die (un)heimliche Hauptrolle. Der Horrorfilm führt die Zuschauer in dieses Theater, das fünf Jahre zuvor wegen eines Mordes an einem Schauspieler während einer Aufführung geschlossen wurde. Ein Produzent will das Geheimnis dieser Bluttat lösen. Er lässt das Theaterstück mit der übriggebliebenen Besetzung noch einmal aufführen. Und wieder schlägt ein Mörder zu.

„ ‚The Last Warning‘ ist für die Geschichte von Universal bedeutend, weil es Paul Lenis letzter Film war und Laura La Plante, Universals großer Star in den 1920er Jahren, in einer Schlüsselrolle zu sehen ist“, begründet Michael Daruty, Senior Vice President, NBCUniversal Global Media Operations, die Restaurierung des Films. Bis 2017 sollen in einer fünfjährigen Rettungsaktion insgesamt 75 Universal-Klassiker vollständig restauriert werden, um das Erbe der Universal Studios für die Nachwelt zu bewahren. In der Cinémathèque française spürte ein NBCUniversal-Team ein 35 mm Nitrat Dup Negativ von ‚The Last Warning‘ auf, das zur Herstellung der restaurierten Fassung verwendet werden konnte.

Erwartet werden zur Deutschlandpremiere aus Hollywood Peter Schade, Vice President Content Management bei NBCUniversal, Jeff Pirtle, Director, NBCUniversal Archives & Collections, Rosemary Hilb, die Laemmle-Familienhistorikerin und Ronald Bernheim (Großneffe Carl Laemmles). Als Late-Night-Special zeigt die Landesfilmschau am 2. Dezember die restaurierte Laemmle-Produktion ‚Dracula‘ mit der Musik von Philip Glass.

Von 30. November bis 4. Dezember 2016 gibt die 22. Filmschau Baden-Württemberg mit nahezu 100 aktuellen Produktionen einen Überblick über das Filmschaffen im Südwesten.

Mehr unter www.filmschaubw.de



Vorläufiger Ablaufplan der Deutschlandpremiere:

Samstag 3. Dezember 2016

19.30 Uhr Roter Teppich vor dem Metropol Kino, Festivalleiter Oliver Mahn und Moderatorin Nicole Köster begrüßen die Ehrengäste. Sektempfang im Foyer des Metropol Kinos

20.00 Uhr MET 1 Begrüßung durch Festivalleiter Oliver Mahn im Kino. Anschließend bitten Nicole Köster und Oliver Mahn Ehrengäste zu einem kurzen Talk auf die Bühne

ca. 20.30 Uhr Deutschlandpremiere des restaurierten Stummfilms ‚The Last Warning‘ von Paul Leni, Musik: Günter A. Buchwald und Frank Bockius

Abschließend Q & A

Erwartet werden aus Hollywood anlässlich der Premiere: Peter Schade, Vice President Content Management bei NBCUniversal, Jeff Pirtle, Director, NBCUniversal Archives & Collections, Rosemary Hilb, die Laemmle-Familienhistorikerin und Ronald Bernheim (Großneffe Carl Laemmles).

Weitere Ehrengäste: Repräsentanten der Landesregierung Baden-Württemberg, der Landeshauptstadt Stuttgart und der Stadt Laupheim (Carl Laemmles Geburtsort) sowie Dr. Christoph Palmer, Vorsitzender der Geschäftsführung der Allianz Deutscher Produzenten – Film & Fernsehen e.V., Prof. Dr. Thomas Schnabel, Leiter des Hauses der Geschichte Baden-Württemberg, Prof. Dr. Paula Lutum-Lenger, Ausstellungsleiterin, Dr. Cornelia Hecht, Kuratorin, Dr. Rainer Schimpf, Kurator, und Prof. Hans Beller, Laemmle- und Leni-Kenner.

PMFS_Kids:

22. Filmschau Baden-Württemberg für Kids ‚Ritter Rost 2‘ und ‚Nicht ohne uns!‘

Der Trickfilm-Held Ritter Rost erlebt auf der 22. Filmschau Baden-Württemberg sein zweites Kinoabenteuer in 3D: ‚Ritter Rost 2 – Das Schrottkomplott‘ läuft am Samstag, 3. Dezember 2016, ab 14 Uhr auf dem Landesfilmfestival im Metropol Kino in der Bolzstraße in Stuttgart. Zur Preview kommen bereits ab 13.30 Uhr Synchronstimmen und Kinderbuchautor Jörg Hilbert auf den Roten Teppich vor dem Metropol. Und am Sonntag, 4. Dezember, 16 Uhr stellt die Stuttgarter Regisseurin Sigrid Klausmann auf der Filmschau



in ihrer neuen Dokumentation ‚Nicht ohne uns! – Not without us!‘ die Schulwege der Kinder dieser Welt vor.

Mit diesen beiden aktuellen Filmen, die Anfang 2017 in die deutschen Kinos kommen, wendet sich das Landesfilmfestival an die ganz jungen Zuschauer.

‚Ritter Rost 2 . Das Schrottkomplott‘

Mit einem Schaukampf, der Schrottländ zeigen soll, wie brillant und unersetzbar er und seine Ritterkollegen sind, stürzt Ritter Rost das Königreich ungewollt in eine Krise. Denn das Spektakel verursacht riesigen Schaden, alle Ritter werden hochkant gefeuert – und schieben die Schuld auf Rost.

Während sein geliebtes Burgfräulein arbeiten geht und sein bester Freund, der Drache Koks, sich um den Haushalt kümmert, sitzt Ritter Rost im Keller und bläst Trübsal. Hier begegnet ihm Geist, der ehemalige Assistent seines Vaters. Dieser war einst einer von Schrottländs größten Erfindern und so findet Ritter Rost eine neue Lebensaufgabe: Er wird die Arbeit seines Vaters vollenden!

Zunächst sieht alles gut aus. Der König geht in Rente, seine Tochter Prinzessin Magnesia übernimmt die Herrschaft und die neuen Erfindungen von Ritter Rost finden reißenden Absatz bei Magnesias Schutztruppe. Viel zu spät allerdings erkennt Ritter Rost, dass seine Erfindungen dazu missbraucht werden, seine Freunde aufzuspüren und hinter Gitter zu bringen.

Auf sich allein gestellt muss Ritter Rost nun allen beweisen, dass er in seinem tiefsten Inneren ein echter und edler Ritter ist. Um Schrottländ und seine Freunde zu befreien, zieht er in den Kampf gegen einen scheinbar übermächtigen Feind – und gegen seine eigenen Erfindungen!

Die Filmschau Baden-Württemberg präsentiert ‚Ritter Rost 2 – Das Schrottkomplott‘ in Kooperation mit den Stuttgarter Kinderfilmtagen. Offiziell startet der Film am 19. Januar 2017 in den deutschen Kinos. Der von der M F G Filmförderung Baden-Württemberg geförderte Animationsfilm wurde von der Münchner Caligari Film- und Fernsehproduktions GmbH hergestellt. Der neue Ritter Rost Film entstand zu großen Teilen im Animationsstudio Traffix Entertainment GmbH, einem Tochterunternehmen der Caligari Film mit Firmenstandort Stuttgart. Universum Film aus München bringt ‚Ritter Rost 2‘ in die Kinos.

‚Nicht ohne uns! – Not without us!‘

‚Nicht ohne uns!‘, die neue Dokumentation der Stuttgarter Regisseurin Sigrid Klausmann, ist ein Film über die Zukunft des Planeten – eine Zukunft, die diese Kinder einmal mitgestalten werden.

Kinder auf ihrem Schulweg – so unterschiedlich ihre Persönlichkeiten und die Landschaften sind, in denen sie leben, so unterschiedlich sind auch ihre Geschichten: Da ist Rebekka, die sich mit einem Blindenstock durch die dörfliche Idylle ihrer Schweizer Heimat, über Bahnsteige und durch Unterführungen tastet. Oder Vincent, das österreichische Ski-Ass, auf seiner täglichen, halbrecherischen Abfahrt den Feuerkogel hinunter. Der HIV-positive Luniko aus dem südafrikanischen Millionen-Township Khayelithsa kann nie ohne Angst zur Schule gehen.



Sanjana lebt in einem Rotlichtviertel in Indien. Sai aus New York hingegen hat Indien hinter sich gelassen und pendelt täglich zwischen Flushing Queens und Manhattan.

All diese Kinder erzählen von ihren Hoffnungen, Plänen und Träumen und von ihren Ängsten vor Kinderarbeit, Prostitution, Krieg und Kriminalität. Sie sind neugierig und hungrig nach Bildung und haben Sehnsucht nach Sicherheit, Glück und Liebe. Perla aus Island bringt es auf den Punkt: „Alle Kinder wollen jemanden haben, dem sie vertrauen können, der ihnen im Leben hilft, eine Familie und Freunde, die sich um sie kümmern und sie lieben, wie es Eltern tun. Nichts ist wichtiger als das!“

Von 30. November bis 4. Dezember 2016 gibt die 22. Filmschau Baden-Württemberg mit nahezu 100 aktuellen Produktionen einen Überblick über das Filmschaffen im Südwesten.

Mehr unter www.filmschaubw.de

Film & Media Day mit Bond-Regisseur

Kinowissen aus erster Hand gibt James-Bond-Regisseur Roger Spottiswoode ('Der Morgen stirbt nie') am Donnerstag, 1. Dezember 2016 auf dem Film & Media Day beim Wettbewerb um den Jugendfilmpreis an junge Nachwuchsregisseure weiter. Spottiswoode, der schon mit Tom Hanks 'Scott and Huutsch' drehte und 1971 Cutter beim Klassiker 'Wer Gewalt sät' mit Dustin Hoffman war, kennt die Arbeit in den großen Hollywood-Studios aus dem Effeff. Sein Masterclass-Vortrag heißt denn auch 'Stories from the movie set' und liefert einen spannenden Blick hinter die Kulissen der amerikanischen Traumfabrik.

Der mehrfache Grimme-Preisträger Markus Vetter aus Stuttgart verrät in einer zweiten Masterclass den Nachwuchsregisseuren wie ein Dokumentarfilm entsteht. Die Stuttgarter LUXX Studios, die für 'Independence Day 2' 'The Grand Budapest Hotel' und 'White House Down' die Visual Effects beisteuerten, lassen sich auf dem Film & Media Day ebenfalls in die Karten blicken. Wie sein neuer Kino-Trickfilm 'Manu the swift' realisiert wird, steht im Mittelpunkt der Präsentation. Die neueste Filmtechnik stellen die Spezialisten für Kamera und Licht der Firma Licam in einem Technik Trial vor. Der Filmverband Südwest e. V. vermittelt in einem Workshop Basic Filmwissen und Dr. Jean-Pierre Palmier nimmt die international gefeierte Regie-Größe Quentin Tarantino unter die Lupe. Wer erste Erfahrungen als Redakteur, Journalist, Filmkritiker oder Fotograf am roten Teppich sammeln will, kann an einem Workshop teilnehmen, der eine Festivalzeitung herstellt.

Der kostenlose Film & Media Day wendet sich an Schülerinnen und Schüler zwischen 16 und 22 Jahren oder auch ganze Klassen ab Stufe 9, die später in der Filmbranche arbeiten oder etwas mit Medien machen möchten. Er beginnt am Donnerstag, 1. Dezember 2016, ab 10 Uhr im Metropol Kino in der Bolstraße in Stuttgart. Bis 13 Uhr informieren dann auch die IHK, die Agentur für Arbeit und die Film Commission Stuttgart im persönlichen



Gespräch über Chancen und Aussichten in der Film- und Medienbranche. Der Film & Media Day ist ein besonderes Angebot im diesjährigen Programm des Wettbewerbs um den Jugendfilmpreis, der vom 1. bis 4. Dezember 2016 für den Filmnachwuchs aus dem Südwesten den roten Teppich ausrollt. Der Jugendfilmpreis wiederum ist Teil der 22. Filmschau Baden-Württemberg, die vom 30. November bis 4. Dezember 2016 im Metropol Kino einen einmaligen Überblick über das Filmschaffen in Baden-Württemberg gibt.

Das ausführliche Programm sowie alles über die Anmeldung bis spätestens 28. November 2016, das Anmeldeformular und die Teilnahmebedingungen unter www.jugendfilmpreis.de.